



Faktenblatt

Mengen- und Umsatzentwicklung Analysenliste

Datum: 28. Juni 2024

Einleitung

Das vorliegende Faktenblatt beschreibt die Mengen- und Umsatzentwicklung der Laboranalysen, welche über die Analysenliste (AL) abgerechnet werden. Die Auswertungen beziehen sich ausschliesslich auf Laboranalysen im ambulanten Bereich. Als Datengrundlage für die Mengen- und Umsatzangaben zu den Laboranalysen dient der Tarifpool der SASIS AG¹.

Gesamtentwicklung

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Mengen und der Umsätze von 2010 bis 2022. Das Jahr 2010 wird als Ausgangsjahr gewählt, weil es das erste ganze Kalenderjahr nach der Revision von 2009 ist. Alle Leistungserbringer zusammen rechneten im Jahr 2022 insgesamt 124.3 Millionen Laboranalysen über die AL ab und generierten damit einen Umsatz von 1.96 Milliarden Franken.

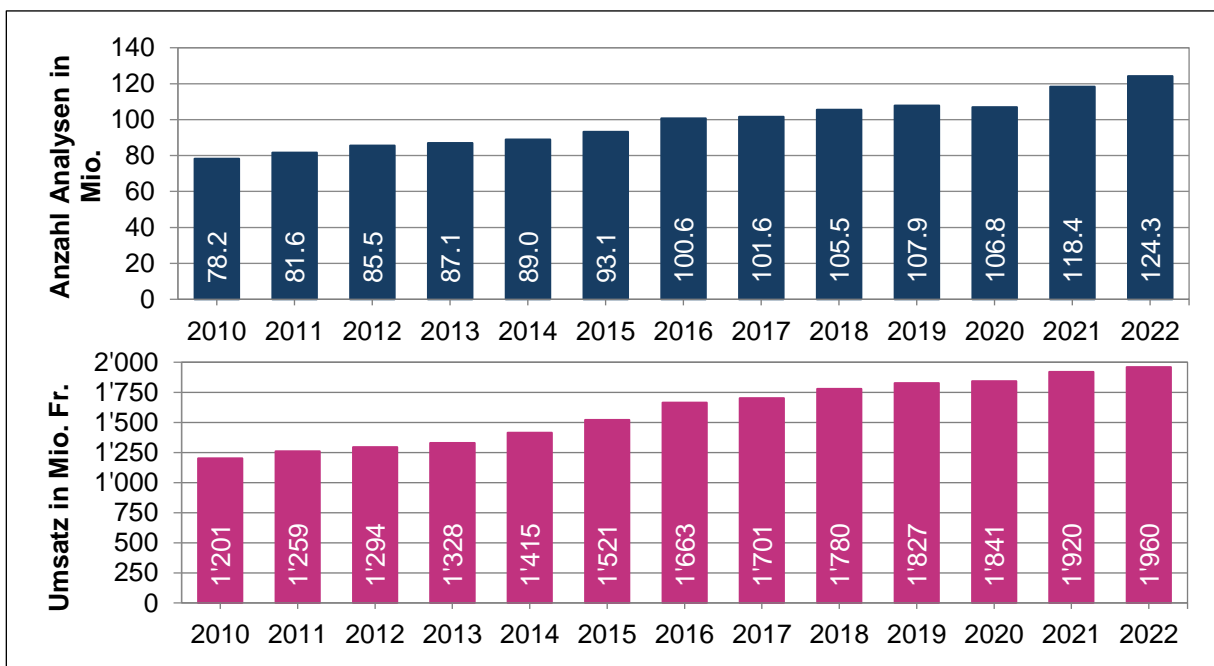


Abbildung 1: Mengen- und Umsatzentwicklung der AL insgesamt von 2010 bis 2022.

¹ Gebrochene Werte bei der Anzahl an abgerechneten Analysen wurden in den zugrundeliegenden, desaggregierten Daten des Tarifpools auf ganze Zahlen gerundet. Weil die Anzahl an abgerechneten Analysen eigentlich ganzzahlig (Datentyp Integer) und nicht gebrochen (Datentyp Float) sein müsste, wurden diese Werte in der Vergangenheit bei der Berechnung der aggregierten Kennzahlen indirekt nicht mitberücksichtigt. Die Änderung wurde rückwirkend für die Daten ab 2011 vorgenommen und führt dazu, dass die Anzahl an abgerechneten Analysen im Vergleich zum Monitoring 2016-2019 höher und der durchschnittliche Umsatz je Analyse tiefer ausfällt.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

Tabelle 1 zeigt den Umsatz und die Anzahl Analysen je versicherte Person für die Jahre 2019 bis 2022. Im Jahr 2022 wurden pro versicherte Person durchschnittlich 14.1 Analysen durchgeführt. Der Umsatz je versicherte Person betrug 223.1 Franken.

	2019	2020	2021	2022
Umsatz je versicherte Person in Fr.	214.2	214.4	221.9	223.1
Anzahl Analysen je versicherte Person	12.7	12.4	13.7	14.1

Tabelle 1: Umsatz und Anzahl Analysen je versicherte Person von 2019 bis 2022.

In Abbildung 2 sind die relativen Entwicklungen des Umsatzes und des Umsatzes je versicherte Person sowie der Anzahl Analysen und der Anzahl Analysen je versicherte Person von 2010 bis 2022 dargestellt. Der Umsatz mit Laboranalysen nahm von 2010 bis 2022 um 63.2% zu. Beim Umsatz je versicherte Person beträgt die Zunahme im gleichen Zeitraum 44.5%. Die Anzahl Analysen nahm von 2010 bis 2022 um 58.9% und die Anzahl Analysen je versicherte Person um 40.7% zu.

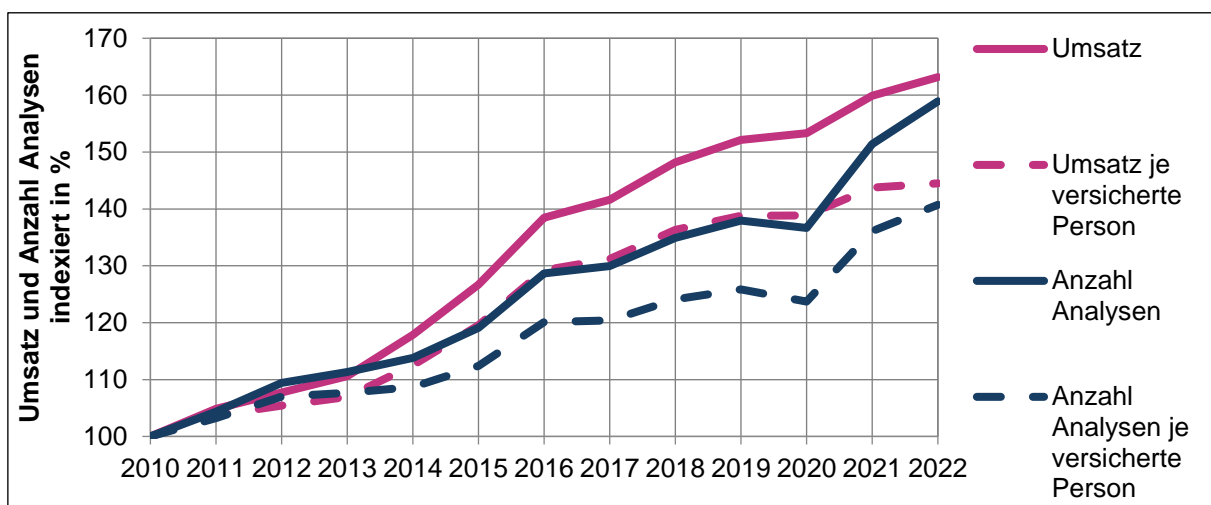


Abbildung 2: Entwicklung des Umsatzes und der Anzahl Analysen von 2010 bis 2022. Die Werte sind indexiert und das Basisjahr 2010 entspricht 100%.

Entwicklung nach Leistungserbringer

Die Leistungserbringer von Laboranalysen lassen sich für eine detailliertere Auswertung in folgende drei Kategorien unterteilen: ärztliche Praxislaboratorien, Privatlaboratorien und Spitallaboratorien. Tabelle 2 zeigt den Umsatz und die Anzahl Analysen aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Leistungserbringer für die Jahre 2019 bis 2022.

	Umsatz in Mio. Fr.				Anzahl Analysen in Mio.			
	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
Praxislabor	499	479	513	543	44.5	43.3	47.2	49.5
Privatlabor	894	915	929	907	36.5	36.3	40.1	41.1
Spitallabor	434	447	477	506	26.9	27.1	30.9	33.5
Unbekannt²	1	1	1	3	0.0	0.1	0.1	0.2
Gesamt	1'827	1'841	1'920	1'960	107.9	106.8	118.4	124.3

Tabelle 2: Verteilung von Umsatz und Anzahl Analysen auf die Leistungserbringer von 2019 bis 2022.

² Die Kategorie *Unbekannt* beinhaltet auch Laboranalysen, welche von der Offizin einer Apothekerin oder eines Apothekers erbracht werden.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

In Abbildung 3 ist die relative Entwicklung des Umsatzes nach Leistungserbringer von 2010 bis 2022 dargestellt. Das grösste relative Umsatzwachstum für diesen Zeitraum verzeichneten die Privatlaboratorien mit 72.0%. Bei den Spitallaboratorien stieg der Umsatz in diesem Zeitraum um 59.6% und bei den ärztlichen Praxislaboratorien um 52.3%.

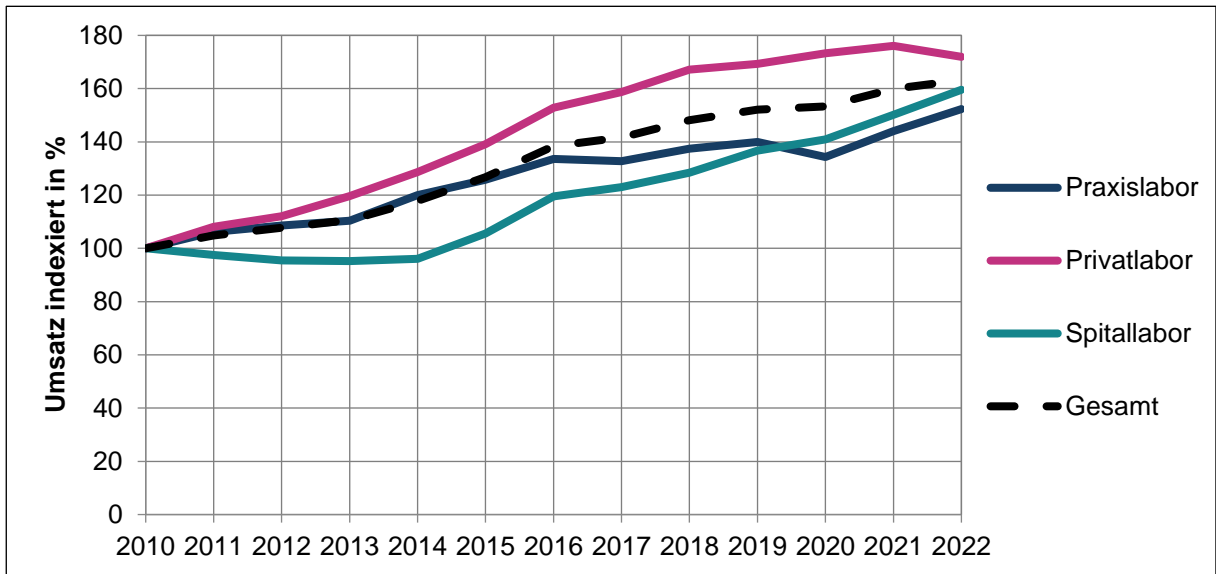


Abbildung 3: Umsatzentwicklung nach Leistungserbringer von 2010 bis 2022. Die Werte sind indexiert und das Basisjahr 2010 entspricht 100%.